

WRRL / Natura 2000 Synergiemaßnahmen ein Erfolgsmodell in Nordhessen

Michael Lenz, Obere Naturschutzbehörde RP Kassel

Yannic Neumann, Obere Wasserbehörde RP Kassel





Inhalt

- **Warum eigentlich Renaturieren?**
- **Beteiligte Maßnahmenprogramme**
 - Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie
 - Maßnahmenplan Natura 2000
 - Synergiemaßnahmen
- **Ablauf des Antragsverfahrens**
- **Beispiele aus der Praxis (Untere Eder)**
- **Zusammenfassung**





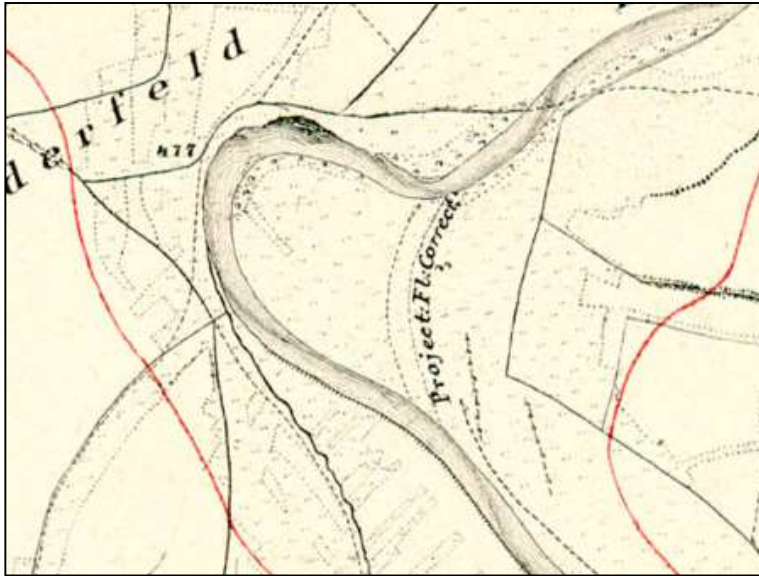
Inhalt

- **Warum eigentlich Renaturieren?**
- **Beteiligte Maßnahmenprogramme**
 - Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie
 - Maßnahmenplan Natura 2000
 - Synergiemaßnahmen
- **Ablauf des Antragsverfahrens**
- **Beispiele aus der Praxis (Untere Eder)**
- **Zusammenfassung**





Warum eigentlich Renaturieren?

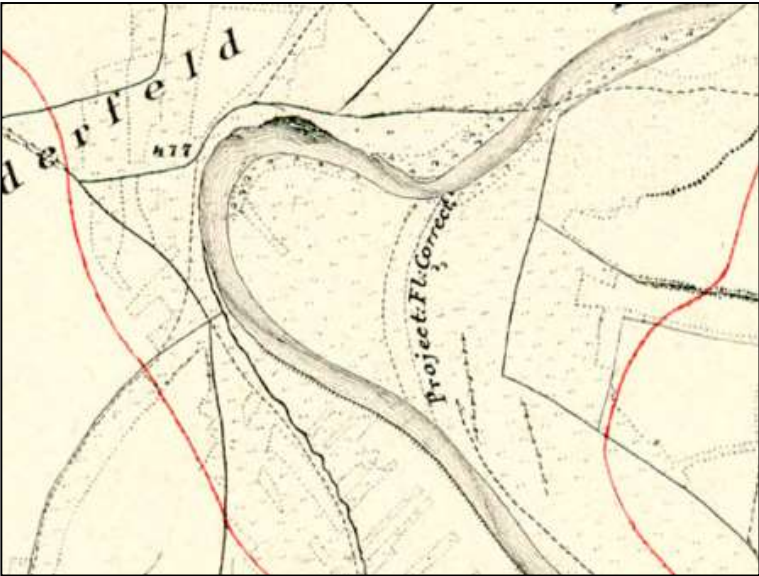


Kurfürstenthum Hessen : Niveau Karte auf 112 Blättern,
 Kassel 1840-1861 / 31: Felsberg [1 : 25000] Quelle: Lagis
 Hessen





Warum eigentlich Renaturieren?



1857

Kurfürstenthum Hessen : Niveau Karte auf 112 Blättern,
 Kassel 1840-1861 / 31: Felsberg [1 : 25000] Quelle: Lagis
 Hessen

Heute



Quelle: WRRM-Monitoring-Viewer Hessen [HLNUG, 2018]

Warum eigentlich Renaturieren?

- **Sinkende Strukturvielfalt aufgrund von Begradigung und Verbau**
- **Eintönige Strömungsverhältnisse**
- **Beispiel Eder: Geschiebedefizit**
- **schlechte Habitatsbedingungen für juvenile Fische**
- **Initialmaßnahmen durch den Menschen erforderlich!**





Inhalt

- **Warum eigentlich Renaturieren?**
- **Beteiligte Maßnahmenprogramme**
 - Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie
 - Maßnahmenplan Natura 2000
 - Synergiemaßnahmen
- **Ablauf des Antragsverfahrens**
- **Beispiele aus der Praxis (Untere Eder)**
- **Zusammenfassung**





Beteiligte Maßnahmenprogramme

Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie

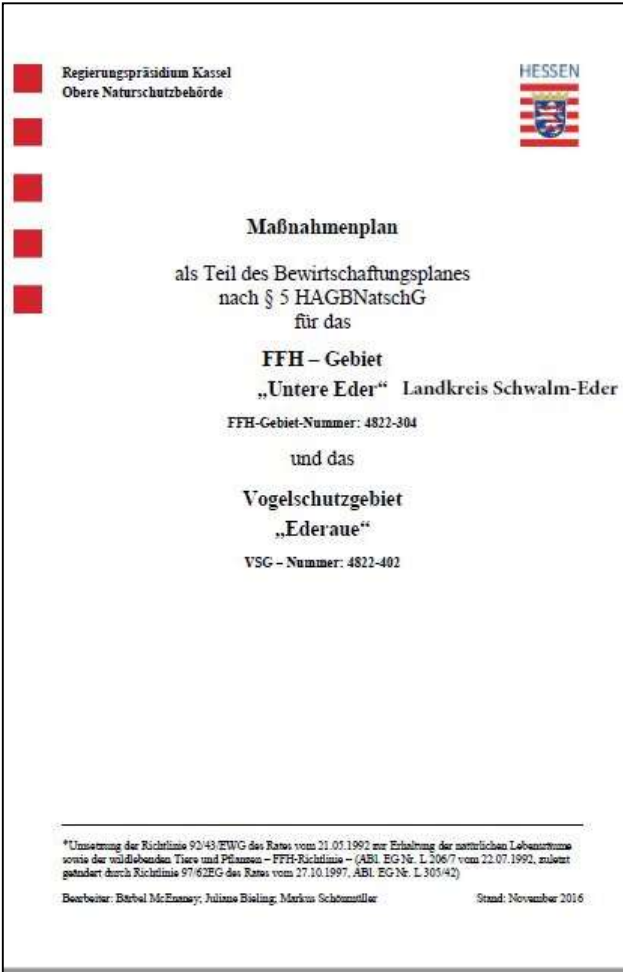
- WRRL = Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG)
- In nationales Recht umgesetzt (Wasserhaushaltsgesetz, WHG)
- Ziel: Erreichen eines guten Zustandes der Gewässer
- Struktur / Chemie / Biologie
- Konkrete Maßnahmenvorschläge (Gemeindesteckbriefe)



Beteiligte Maßnahmenprogramme

Maßnahmenplan (Bewirtschaftungsplan) Natura 2000

- Für FFH (Fauna Flora Habitat) - und Vogelschutzgebiete
- Laufzeit > 10 Jahre
- Maßnahmen um den günstigen Erhaltungszustand der Natura 2000 Schutzgüter zu wahren, oder wieder herzustellen (Erhaltungsmaßnahmen)
- Maßnahmen um Lebensräume, oder Habitate von Arten zu entwickeln (Entwicklungsmaßnahmen)



Regierungspräsidium Kassel
Obere Naturschutzbehörde

HESSEN

Maßnahmenplan
als Teil des Bewirtschaftungsplanes
nach § 5 HAGBNatschG
für das

FFH - Gebiet
„Untere Eder“ Landkreis Schwalm-Eder
FFH-Gebiet-Nummer: 4822-304

und das

Vogelschutzgebiet
„Ederau“
VSG - Nummer: 4822-402

*Umsetzung der Richtlinie 92/43 EWG des Rates vom 21.01.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen - FFH-Richtlinie - (ABl. EG Nr. L 2067 vom 22.07.1992, zuletzt geändert durch Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27.10.1997, ABl. EG Nr. L 3034/2)

Bearbeiter: Bärbel McEnaney, Juliane Bieling, Markus Schönwälder Stand: November 2016



Renaturierung als Synergiemaßnahme

Für die **FFH-Gebiete** legen die Mitgliedsstaaten die nötigen Erhaltungsmaßnahmen in Bewirtschaftungsplänen fest



Die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verfolgt u. a. das Ziel eines guten ökologischen Zustand der Oberflächengewässer

HESSEN



Die Obere Naturschutzbehörde (ONB) ermittelt Erhaltungsmaßnahmen für jedes **FFH-Gebiet** in Bewirtschaftungsplänen, Erstellung im Auftrag der ONB (§ 5 und 15 HAGBNatSchG)

WRRL-Maßnahmenprogramm stellt die Maßnahmenvorschläge in Gewässerabschnitten dar, die durch die Obere Wasserbehörde ermittelt wurden

Hegeplan und FFH-Bewirtschaftungsplan dürfen sich nach **Fischereirecht** nicht widersprechen. Einvernehmen der ONB zum Hegeplan ist erforderlich.



Finanzierung als Synergiemaßnahme

Maßnahmen zur Erhaltung des günstigen Zustandes der Lebensräume und Arten in FFH-Gebieten sind Aufgabe des Landes und müssen zu **100% aus Landesmitteln** finanziert werden



Maßnahmen zur Erreichung des guten ökologischen Zustand der Oberflächengewässer werden aus dem Programm Naturnahe Gewässer gefördert beinhalten aber einen **Eigenanteil**



Fließgewässer-FFH-Gebiete beinhalten als Erhaltungsziele Fische und flutende Vegetation

WRRL-Maßnahmen dienen Fischen und flutender Vegetation





Renaturierung als Synergiemaßnahme

Maßnahmen zur Erhaltung
des günstigen Zustandes der
Lebensräume und Arten in
FFH-Gebieten sind Aufwände
des Landes um 100%



...ichtung des
Zustand der
werden
...gramm Naturnahe
Wasser gefördert beinhalten
aber einen **Eigenanteil**

**ALS SYNERGIEMAßNAHME
100% FINANZIERUNG**



Fließgewässer-FFH-
Gebiete beinhalten als
Erhaltungsziele Fische
und flutende Vegetation

WRRL-Maßnahmen
dienen Fischen und
flutender Vegetation

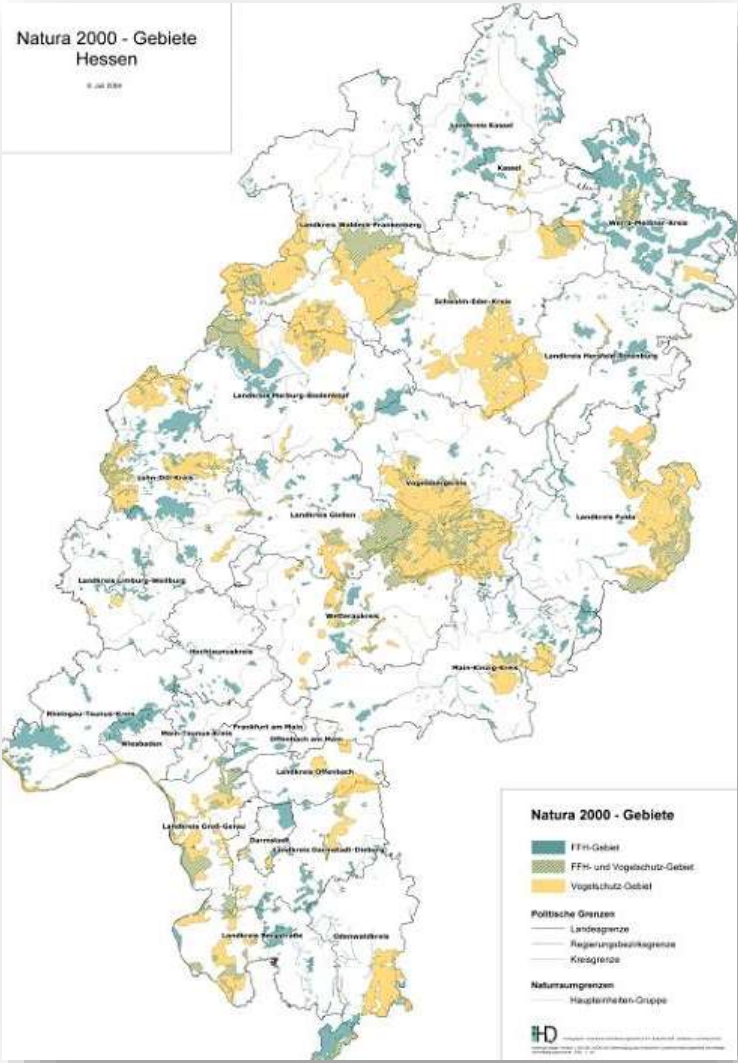


Renaturierung als Synergiemaßnahme

... 100 % ? Aber wie oft kommt das schon vor ...

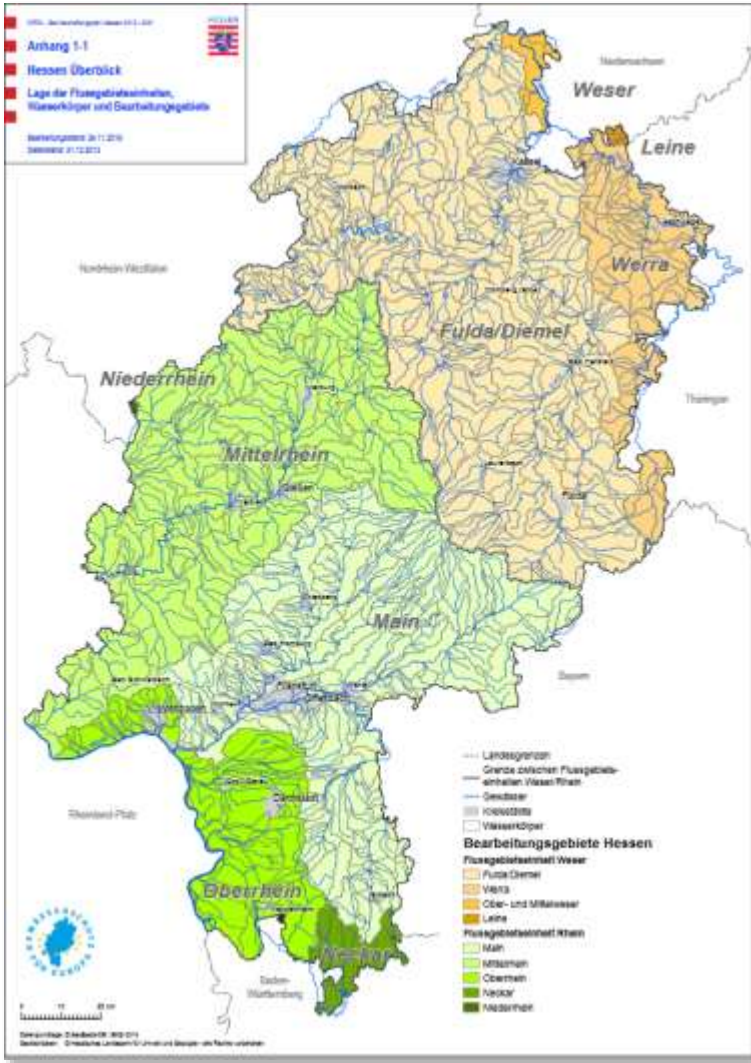
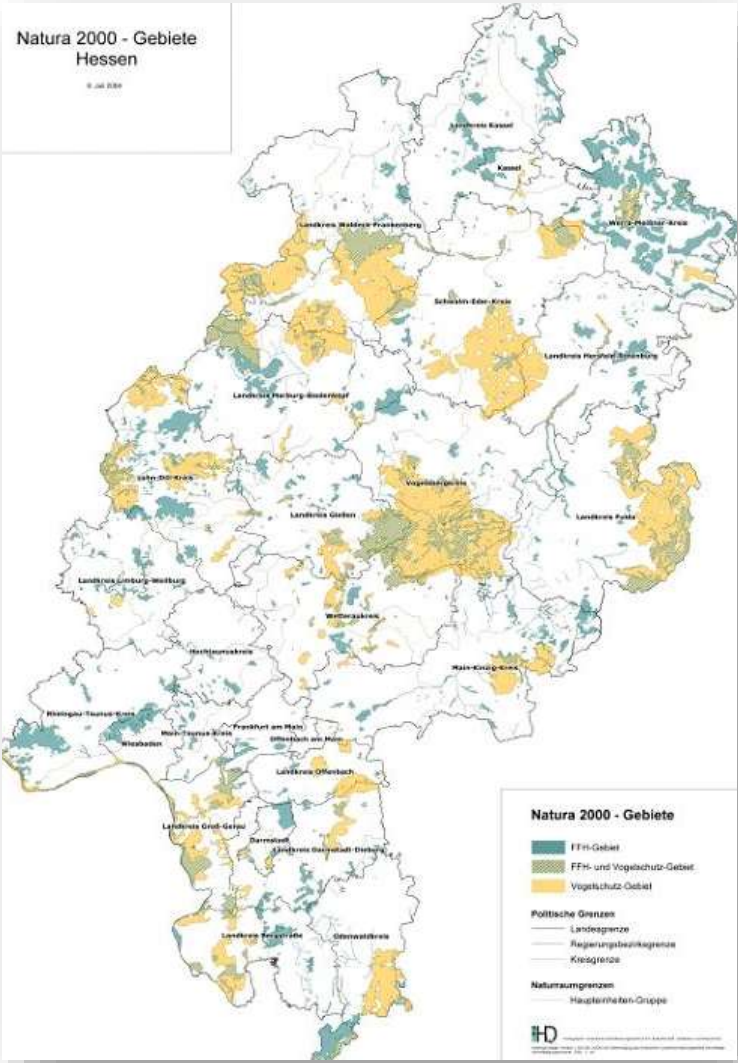


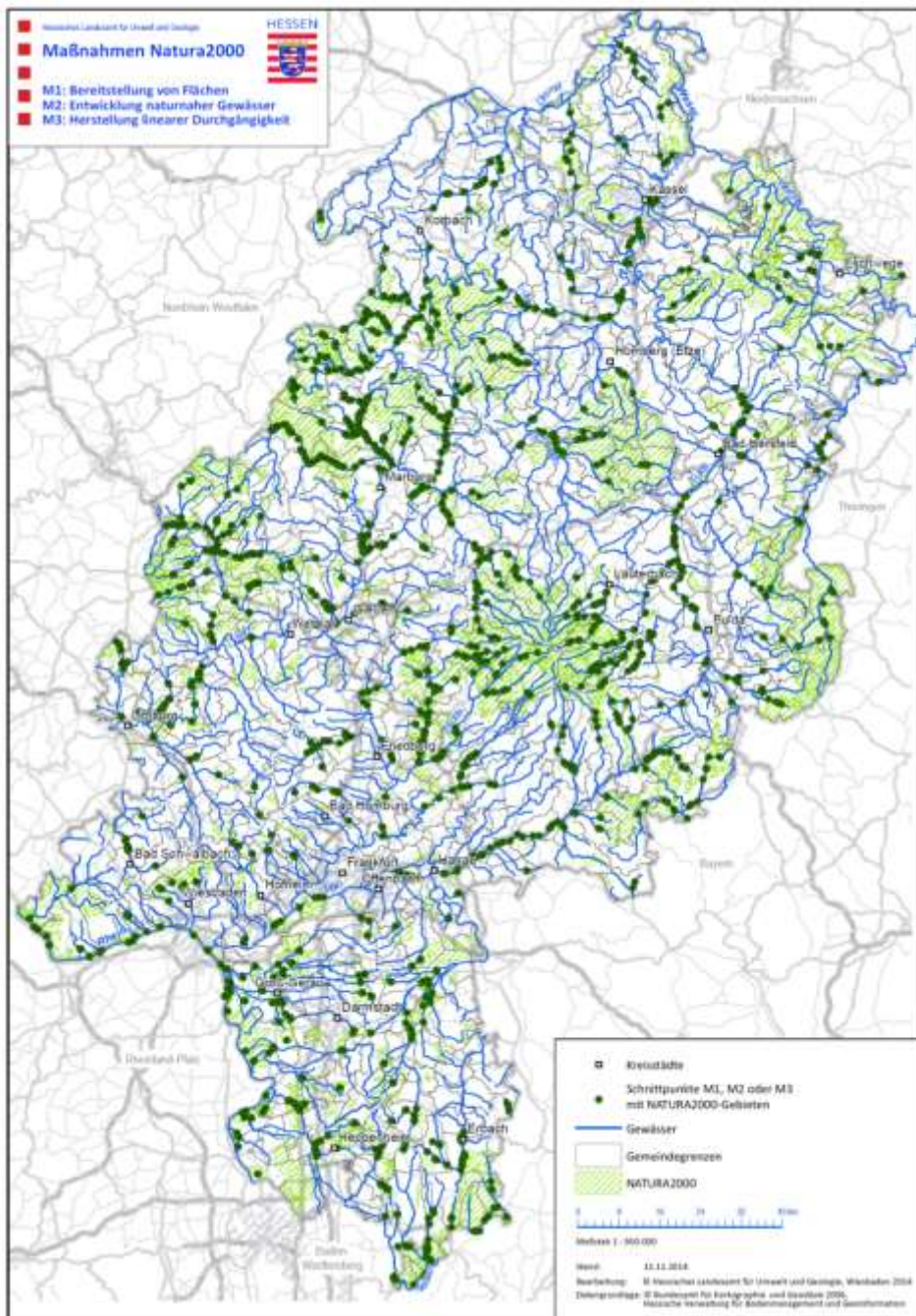
Renaturierung als Synergiemaßnahme





Renaturierung als Synergiemaßnahme





➤ **Kulisse Synergie HE**

Natura 2000 Gebiete

+ M1 Flächen

+ M2 Gewässerentw.

+ M3 Durchgängigkeit

= rd. 1.700 potentielle Synergiemaßnahmen!



Inhalt

- **Warum eigentlich Renaturieren?**
- **Beteiligte Maßnahmenprogramme**
 - Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie
 - Maßnahmenplan Natura 2000
 - Synergiemaßnahmen
- **Ablauf des Antragsverfahrens**
- **Beispiele aus der Praxis (Untere Eder)**
- **Zusammenfassung**



Ablauf des Antragsverfahrens (1 / 2)

- **Maßnahmenprogramme bieten Rahmenplanung**
- **Abstimmung mit Fachbehörden zum Umfang der Maßnahmen**
- **Ausschreibung und Beauftragung der Planungsleistungen**
- **Erstellung des Genehmigungsantrags durch ein Planungsbüro**
- **Wasserrechtlicher Genehmigungsantrag durch Kommune / Verband**



Ablauf des Antragsverfahrens (2 / 2)

- **Wasserrechtliches Genehmigungsverfahren**
- **Schließung eines öffentlich rechtlichen Vertrags zur Sicherung der Finanzierung**
- **Umsetzung der geplanten und genehmigten Maßnahmen**
- **Abnahme durch Genehmigungsbehörde**





Öffentlich-rechtlicher Vertrag

- **Vertragspartner Kommune und Land Hessen vertreten durch das Regierungspräsidium**
- **Im Vertrag geregelt: Maßnahmen, Projektträger Kommune, 100% Finanzierung Land Hessen, Förderhöchstbetrag**
- **Es gelten die Bestimmungen der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz**
- **Auszahlung Zug um Zug (nach Vorlage der Rechnungen)**
- **Laufzeit 3 Jahre**





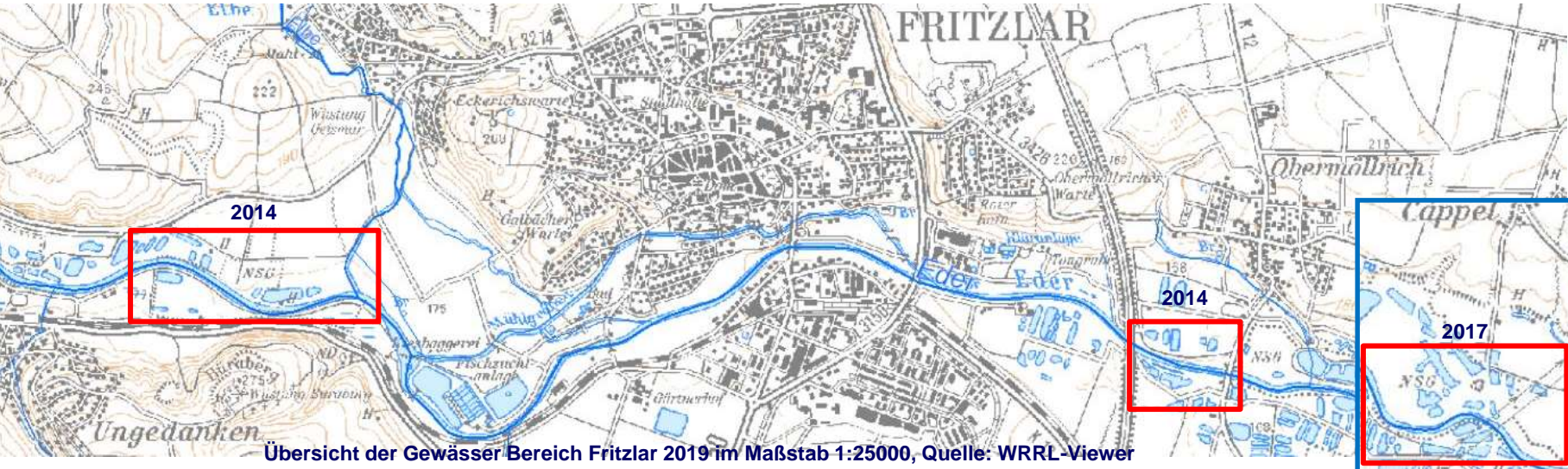
Inhalt

- **Warum eigentlich Renaturieren?**
- **Beteiligte Maßnahmenprogramme**
 - Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie
 - Maßnahmenplan Natura 2000
 - Synergiemaßnahmen
- **Ablauf des Antragsverfahrens**
- **Beispiele aus der Praxis (Untere Eder)**
- **Zusammenfassung**





Beispiel: Die Eder bei Fritzlar





Synergie / WRRL

Auszug Maßnahmensteckbrief der Stadt Fritzlar

Wasserkörpernummer: DEHE_428.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 634005

Wasserkörpername: Untere Eder

Gemeinde: Fritzlar

| Maßnahmennummer | Maßnahmenbez. | Maßnahmengruppe | Maßnahmenart | Planungszustand | Gewässerkennzahl | von km | bis km | zu bepl. Strecke [km] | Länge Maßnahmenraum[km] | Anzahl Wanderhinder-nisse | Kurzbeschreibung | Hauptakteur/Träger | beteiligte Gemeinden | einmalige Kosten geschätzt |
|-----------------|---|--|--------------------------|-----------------|------------------|--------|--------|-----------------------|-------------------------|---------------------------|--|--------------------|----------------------|----------------------------|
| 180060 | STRUK: Renaturierung oberhalb Wehr Fritzlar | Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen | STRUK: Strukt. Bett Ufer | in Umsetzung | 428 | 29,4 | 31,9 | ,5 | 2,5 | | Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffler and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufem, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.) | Kommune Verband | Fritzlar | 960.000 |
| 180072 | STRUK: Renaturierung unterhalb Fritzlar, Autobahnbrücke | Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen | STRUK: Strukt. Bett Ufer | in Umsetzung | 428 | 23,1 | 24,7 | ,8 | 1,6 | | Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffler and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufem, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.) | Kommune Verband | Fritzlar | 600.000 |



Synergie / Bewirtschaftungsplan FFH

Auszug Maßnahmenplans FFH-Gebiet „Untere Eder“

Erhaltungsmaßnahmen für die Lebensraumtypen *91E0 Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern und 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit flutender Vegetation

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Maßnahme Code | Erläuterung | Ziel der Maßnahme | Typ der Maßnahme | Soll-Durchführende |
|--------------|---------------------|---------------|---|---|------------------|-------------------------------|
| 14794 | gelenkte Sukzession | 15.01.03. | Im Bereich von LRT 91E0 Unterhaltung auf das verkehrstechnisch zwingend erforderliche Maß reduzieren (Belassen von stehenden und liegenden Totholz soweit möglich); Gewässerrenaturierung NSG Fritzlär-Geismar | Erhalt des LRT 91E0 mit auetypischen Kontaktlebensräumen sowie Förderung von nachhaltigen naturnaher Gewässerstrukturen für Wasservogel und Eisvogel als auch Laichhabitaten für Fische | 3 | Unterhaltungspflichtiger WRRL |
| 14795 | gelenkte Sukzession | 15.01.03. | Unterhaltung LRT 91E0 auf das verkehrstechnisch zwingend erforderliche Maß reduzieren (Belassen von stehenden und liegenden Totholz soweit möglich); Gewässerrenaturierung bei Fritzlär (i.d.Nähe der Autobahnbrücke A49) | Entwicklung LRT 3260 mit auetypischen Kontaktlebensräumen sowie Entwicklung eines nachhaltigen naturnahen Retentionsraumes (Altarm) und Schaffung von neuen Lebensräumen für Vogelarten (VSG Ederau). | 3 | Unterhaltungspflichtiger WRRL |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Maßnahme Code | Erläuterung | Ziel der Maßnahme | Typ der Maßnahme | Soll-Durchführende | wasserrechtliche Beurteilung |
|--------------|--|---------------|---|--|------------------|-------------------------------|------------------------------|
| 15351 | Schaffung/Erhalt von Strukturen an Gewässern | 04.07. | Herstellung eigendynamischer Entwicklung der Eder durch Gewässeraufweitung/ Uferabflachung mit anschließender Sukzession unter Erhalt des LRT 91E0 (Synergiemaßnahme WRRL Niedermöllrich Südwest) soweit vorhanden Kies als Sohlsubstratanreicherung in Eder einbringen | Entwicklung des LRT 3260 unter Erhalt des LRT 91E0 im Zusammenhang mit auetypischen Lebensgemeinschaften und Kontaktlebensräumen | 3 | Unterhaltungspflichtiger WRRL | gp |



Öffentlich-rechtlicher Vertrag Fritzlar (1 / 2)

➤ **Vertragspartner**

**Stadt Fritzlar und Land Hessen vertreten durch das
Regierungspräsidium Kassel**

➤ **Vertragsinhalte**

**Maßnahmen „Grobkonzept Renaturierung der Eder im Zuge der
Europäischen Wasserrahmenrichtlinie,,**

➤ **Projektträger Stadt Fritzlar (Einholung wasserrechtliche
Genehmigungen, Ausführungsplanung, Ausschreibung,
Vergabe, Bauleitung und Bauüberwachung)**

Öffentlich-rechtlicher Vertrag Fritzlar (2 / 2)

➤ Vertragsinhalte

Kosten (Bruttokosten) werden zu 100 %, maximal bis 500.000 € übernommen

➤ **Durchführungszeitraum (2013 - 2015) durch Änderungsvertrag bis 2017 verlängert, zusätzlich schriftliche Kostenzusage 2018.**

➤ **Die Zahlungen wurden nach Vorlage entsprechender Rechnungen an die Stadt Fritzlar fällig.**



Umsetzung Fritzlar 2014



Quelle: Google Maps



Umsetzung Fritzlar 2014





Umsetzung Fritzlar 2014



Quelle: WRR-Viewer Hessen [HLNUG, 2018], Maßstab 1:2500



Umsetzung Fritzlar 2014



Quelle: Google Maps



Umsetzung Fritzlar 2014





Umsetzung Fritzlar 2014



Quelle: WRRL-Viewer Hessen [HLNUG, 2018], Maßstab 1:2500



Umsetzung Fritzlar 2017



Quelle: Google Maps





Umsetzung Fritzlar 2017





Umsetzung Fritzlar 2017





Umsetzung Fritzlar 2017



Quelle: WRRL-Viewer Hessen [HLNUG, 2018], Maßstab 1:2500



Zusammenfassung Renaturierung Fritzlar

➤ 3 Teilabschnitte

1. Bauabschnitt 2015: 319.417,22 €
 2. Bauabschnitt 2017: 152.887,70 €
 3. Bauabschnitt 2018: 45.219,53 €
- Gesamtkosten: 517.524,45 €**





Zusammenfassung Maßnahmen

An der Eder zwischen Affoldern und Wabern wurden auf einer Strecke von 22 km in den letzten 6 Jahren 10 Renaturierungen (Längen jeweils 200 – 1100 m) in den Kommunen Bad Wildungen, Edertal und Fritzlar umgesetzt – weitere Projekte sind geplant.

Gewässeraufweitungen und -aufspaltungen

Anbindung von Kiesteichen

Herstellung von Flutmulden

Einbringung von Kies als Laichhabitat



Positive Entwicklungen nach Umsetzung

- **Es entstanden flach überströmte, kiesige Bereiche (Fisch-Laichhabitate) und strömungsberuhigte Flachwasserzonen (für mehrere Arten geeignete Jungfischhabitate)**

Quelle: DÜMPELMANN 2016 Bericht zur Jungfischuntersuchung an den renaturierten Abschnitten und an Referenzabschnitten der Unteren Eder 2016).

- **Ausgleich des Geschiebedefizits der Eder**
- **In Jahren mit normaler Niederschlagsverteilung haben die Renaturierungen die Selbstreinigungskraft der Eder erhöht.**
- **Strukturvielfalt und ökologisch wirksame Wasserflächen haben sich vergrößert.**
- **Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie, sowie Arten der Vogelschutzrichtlinie werden wahrscheinlich profitieren, dazu stehen aber noch weitere Untersuchungen aus.**



Inhalt

- **Warum eigentlich Renaturieren?**
- **Beteiligte Maßnahmenprogramme**
 - Maßnahmenprogramm Wasserrahmenrichtlinie
 - Maßnahmenplan Natura 2000
 - Synergiemaßnahmen
- **Ablauf des Antragsverfahrens**
- **Beispiele aus der Praxis (Untere Eder)**
- **Zusammenfassung**



Zusammenfassung Synergie

- **Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie sind Pflicht für die Kommunen**
- **Synergie zwischen Natura 2000 und WRRL ermöglicht 100 % - Förderung**
- **Großer Anteil der kommunalen Pflicht zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer ist dann bereits umgesetzt**
- **Akquise für zuständige Behörden wesentlich leichter**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Michael Lenz

Dezernat
Schutzgebiete, Artenschutz, biologische Vielfalt, Landschaftspflege



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 4565
Fax: +49 (611) 327640933
Web: www.rp-kassel.hessen.de
E-Mail: Michael.Lenz@rpk.hessen.de

Yannic Neumann

Dezernat
Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 3601
Web: www.rp-kassel.hessen.de
E-Mail: Yannic.Neumann@rpk.hessen.de

